

## **Ergebnisprotokoll der 14. Sitzung des Stadtteilbeirates Schotthock vom 22.05.14**

**Beginn der Sitzung: 19:35 Uhr im Bürgerhof-Cafe, Lingener Damm 137 in 48429 Rheine.**

### **TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Der stellv. Vors. Franz-Josef Hesping begrüßte in Vertretung vom Vors. Herrn Gebbiken die anwesenden Mitglieder des Stadtteilbeirates sowie die interessierten Bürger und Bürgerinnen des Schotthocks und entschuldigte Herrn Gebbiken. Die vorliegende Tagesordnung wurde ohne Änderungen genehmigt.

### **TOP 2: Protokoll der 13.Sitzung vom 30.01.14**

Jürgen Kordts verlas das Protokoll der 13. Sitzung vom 30.01.14. Das Protokoll wurde mit folgender Änderung genehmigt: im TOP 7 im 6.Absatz Strichaufzählung wird **Dr. Jansen vom Stadtentwicklungsausschuss gestrichen und Dr. Jansen von der EWG Rheine eingesetzt.**

### **TOP 3: Verkehrsausschuss: Kreuzung Staufen-/Römerstrasse und Lingener Damm**

Zum Einstieg in die Diskussion trug Franz-Josef Wietkamp den Grund des Aufgreifens dieses Themas durch den Arbeitskreis „Verkehr“ vor. Die Schotthocker Bürger wünschen sich eine Entschärfung des Gefahrenpotentials. Die erfolgte Einladung an einen Vertreter der Stadt wurde wegen der Nähe zur bevorstehenden Kommunalwahl nicht angenommen.

Es wurde ausdrücklich seitens der Verwaltung signalisiert, an der nächsten Sitzung, bei dem dieses Thema wieder auf der Tagesordnung steht, teilzunehmen. Herr Volbers von der Polizeistation Rheine musste kurzfristig aus aktuellen Gründen absagen.

Da der öffentliche Nahverkehr diese Kreuzung nicht befährt, wurde seitens des Arbeitskreises auf eine Einladung des Leiters der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine, Herr Zunker, verzichtet.

Schon im Jahr 2000 war diese Kreuzung im Gespräch, was ein Schreiben der Polizei an das Ordnungsamt belegt. Konkrete Anträge oder Maßnahmen wurden, soweit heute bekannt ist, nicht gestellt bzw. umgesetzt. Die aktuelle Problematik wurde von Franz-Josef Wietkamp der Versammlung noch einmal vorgetragen.

Gleich zu Anfang der Diskussion mit dem Ziel der Suche nach Lösungsmöglichkeiten, meldete sich Frau Koschalka zu Wort. Sie, als direkt Betroffene, schätzt die Kreuzung als sehr gefährlich ein. Sie tendiert zum Bau eines Kreisels und wäre bereit, hierfür etwas von ihrem Grundstück abzugeben. Eine Ampelanlage sieht sie wegen des Zuschnitts ihres Grundstückes als sehr problematisch an: „Wie sollen wir aufs Grundstück kommen?“ Herr Josef Hopster tendiert zur Lösung mit Mittelinseln, da aus Sicht der Stadt wegen Kostengründen sicherlich keine andere Variante bei einer noch nicht abgenutzten Straße finanzierbar wäre. Herr Markus Rothensee, Geschäftsführer des Rheiner Fahrrad-Kuriers, stimmte der Mittelinsel zu mit einer „30er-Zone“. Eine Ampelanlage und auch ein Zebrastreifen wurden vorgeschlagen.

**Die Stadtteilbeiratsmitglieder beschlossen einstimmig, die Stadt Rheine zu bitten, die Machbarkeit der verschiedenen Vorschläge zu überprüfen.**

Diese sollen in der nächsten Sitzung des Stadtteilbeirates, zu dem dann Fachleute der Stadt Rheine und auch die Polizei nochmals eingeladen werden, Gesprächsinhalt sein.

Unter diesem Punkt der Tagesordnung berichtete F.J. Hesping über den Besuch der Vertreter des Arbeitskreises „Verkehr“ beim Leiter der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine, Herrn Zunker.

Thema war u.a. die Haltestelle Adalbertstraße/Wihostraße wegen der dort haltenden Schulbusse. Herr Zunker erklärte, dass der eingesetzte Schulbus, der am Schulzentrum an der Wihostraße hält, wegen der Vielzahl der Schulkinder, die den Bus am Morgen nutzen, nicht ausreicht. Es werden deshalb Zusatzbusse eingesetzt, die aber wegen der Enge an der Wihostraße an der Haltestelle auf der Adalbertstraße halten müssen. Die Rückfahrt erfolgt in der Regel mit Linienbussen. Eine Änderung der Schulbusssituation wird nicht für erforderlich gehalten.

Für die Schulneulinge gibt es ein kostenloses Elternticket (wird von den Schulen an den Elternabenden vorgestellt) zur Erprobung des Schulweges ihres Kindes.

Herr Zunker hat sich darüber hinaus bereit erklärt, das neue Stadtbussystem Rheine (ab 07/15) in der nächsten Stadtteilbeiratssitzung vorzustellen. Hiermit ist der Stadtteilbeirat einverstanden. Herr Zunker wird zur nächsten Sitzung eingeladen.

#### **TOP 4: Einrichten einer Hundewiese/Hundewald**

Das Anlegen einer Hundewiese im Schotthock bei Almers Hof wurde von allen Anwesenden befürwortet. Herr Brauer merkt an, die Wiese aus Sicherheitsgründen einzuzäunen. Es gibt von einer Fraktion im Rat der Stadt Rheine bereits einen Antrag zu einem unbestimmten Ort für ein solches Projekt. Das muss dann auch ehrenamtlich über einen Verein betrieben werden. Der Stadtteilbeirat verzichtet auf eine eigene Initiative und stimmt sich über seinen Vorsitzenden mit der Ratsfraktion künftig ab.

#### **TOP 5: Umbenennen der Sekundarschule**

Franz-Josef Hesping stellt für die Sekundarschule Rheine/Stadt den Namen Hans-Niermann Schule zur Diskussion und erläutert den Vorschlag. Im Rat der Stadt Rheine ist bereits durch eine Fraktion der Vorschlag **Nelson-Mandela-Schule** beantragt worden. Herr Nagelschmidt schlägt stattdessen eine Umbenennung des oberen Teils des Godehardtweges in Hans-Niermann-Strasse/Weg vor. Die Anwohner waren diesbezüglich bereits gefragt worden und hatten sich dagegen ausgesprochen.

**Der Stadtteilbeirat Schotthock beschließt einstimmig, einen Antrag auf Umbenennung der Sekundarschule Rheine/Stadt in Hans-Niermann-Schule an die Stadt Rheine zu stellen.**

Franz-Josef Hesping erläutert den aktuellen Sachstand zur Errichtung des Hans-Niermann-Gedenksteins im Vorgarten seines ehemaligen Elternhauses an der Staufenstrasse 29. Die Bürgermeisterin unterstützt unser Vorhaben. Es sind Angebote eingeholt worden und die Kosten belaufen sich auf ca. 2000,- €. Die Finanzierung soll durch Spenden realisiert werden.

**Der Stadtteilbeirat Schotthock beschließt einstimmig, verschiedene Fördermittel für die Errichtung des Gedenksteines zu beantragen.**

#### **TOP 6: Verschiedenes**

Aus dem Rat der Stadt Rheine gab es aufgrund der Beendigung der Legislaturperiode keine Neuigkeiten zu berichten

Mit Dank an alle Anwesenden für ihre Teilnahme und die intensiven Diskussionen schließt Herr Hesping um 20:55 Uhr die 14. Stadtteilbeiratssitzung.

**Die nächste Sitzung ist für Oktober 2014 geplant.**

Gez. Jürgen Kordts  
(Schriftführer)